

# Platin erreicht neuen Höchststand

14.03.2016 | [Martina Fischer \(Heraeus\)](#)

## Gold beflügelt von expansiver Zentralbankpolitik

Neues Jahreshoch bei 1.282,50 \$/oz

Die vergangene Woche stand ganz im Zeichen der EZB-Sitzung. EZB-Präsident Mario Draghi überraschte abermals mit einem ganzen Bündel an geldpolitischen Maßnahmen: Das Anleihekaufprogramm (quantitative easing) wird von monatlich 60 Mrd. Euro auf "nur" 80 Mrd. ausgeweitet - erwartet wurde eine deutliche schwächere Aufstockung auf 70-75 Mrd. Zudem werden nun auch Unternehmensanleihen guter Bonität (investment grade) aufgekauft. Der Leitzins wurde gänzlich auf 0,00% sowie der Einlagensatz weiter auf -0,40 gesenkt.

Im Rahmen des neuen TLTRO (targeted longer-term refinancing operations) haben Banken jetzt wieder die Möglichkeit, über 4 Jahre Geld zu 0% zu leihen. Die anfängliche Euphorie an den Märkten wich schnell der Ernüchterung: Zumindest zinsseitig ist die EZB mehr oder weniger am Ende der Fahnenstange angekommen, da der Zinssatz nicht beliebig tief negativ gesetzt werden kann.

Gold profitiert weiter von einer solch extrem expansiven Zentralbankpolitik. Das Metall setzte seinen Anfang des Jahres begonnen Aufwärtstrend fort und markierte mit 1.282,50 \$/oz ein neues Jahreshoch. Ziel ist jetzt die psychologische Marke 1.300 \$/oz, darüber hinaus rückt auch das Hoch von 2015 bei 1.306 \$/oz wieder in greifbare Nähe.

## Silber wertet weiter gegen Gold auf

Fokus diese Woche auf Sitzung der Federal Reserve

Analog zu Gold konnte auch Silber von dem expansiven geldpolitischen Maßnahmenpaket der EZB am Donnerstag profitieren. Im Verhältnis zu Gold konnte Silber weiter aufschließen, das Gold-Silber Ratio verbesserte sich weiter leicht. Auf Wochensicht bleibt das Metall allerdings nahezu unverändert. Bei Levels um 15,70 \$/oz besteht starker Widerstand, da es sich um den oberen Ende des seit einem Jahr bestehenden Abwärtstrendkanals handelt.

Unterstützung dürfte beim 30-Tage Schnitt von 15,20 \$/oz liegen. Auch letzte Woche wurden ETF Bestände weiter aufgebaut. Nach dem massiven Aufstocken in der Vorwoche erreichten die Zuflüsse allerdings ein weitaus niedrigeres Niveau.

Diese Woche wird der Zinsentscheid und -ausblick der US-Notenbank Federal Reserve am Mittwochabend maßgeblicher Kurstreiber sein. Während keine Zinserhöhung erwartet wird, ist insbesondere der Ausblick zum weiteren Verlauf in diesem Jahr von Interesse.

## Platin erreicht neuen Höchststand

Knapp 25% Kursgewinne in den letzten sieben Wochen

Gold im Aufwärtstrend und eine allgemein positivere Stimmung bei den Industrierohstoffen waren auch in dieser Woche die treibenden Faktoren für die Stärke von Platin. Zum ersten Mal seit Oktober 2015 konnte die Marke von 1.000 \$/oz wieder durchbrochen werden, wenn auch nur kurzfristig. Platin schaffte es nicht, sich auf diesem Niveau zu etablieren, fiel zunächst auf 970 \$/oz zurück, konnte anschließend in einer Gegenbewegung aber wieder an Wert gewinnen. Insgesamt zeigte Platin seit Jahresbeginn eine starke Performance.

In den vergangenen sieben Wochen legte das Metall fast 25% zu. Der Jahrestiefstand vom 21. Januar 2016 bei 806 \$/oz scheint nun in weite Ferne gerückt. Die nächste Unterstützung nach unten liegt aktuell bei 957 \$/oz, auf dem Weg nach oben bildete sich Widerstand um 1.009 \$/oz und 1.041,51 \$/oz, dem Hoch aus August 2015. Schwamm wird weiterhin mit Aufschlag gehandelt. Vermutlich wird die Knappheit von kurzer Dauer sein, da offenbar ausreichend Liquidität in Südafrika vorhanden ist. Das Bild könnte sich allerdings ändern, sobald konkrete Produktionskürzungen bekannt gegeben werden.

## **Palladium peilt die 600 \$/oz Marke an**

Aufwärtstrend der letzten Wochen setzt sich fort

Palladium konnte seine positive Preisentwicklung der vorvergangenen Woche weiter fortsetzen. Nachdem wir im letzten Marktreport noch über Höchstkurse von 556 \$/oz berichteten, kletterte das Metall in der vergangenen Woche auf Kurse über 580 \$/oz. Dies entspricht einem Level, welches wir zuletzt Mitte November 2015 gesehen haben. Auf diesem Niveau kam verstärktes Verkaufsinteresse in den Markt und ließ das Metall gegen Mitte der Woche wieder auf das Anfangsniveau von Montagmorgen um 550 \$/oz zurückfallen.

Tiefere Kurse haben wir seitdem nicht mehr gesehen. Es folgte eine erneute Aufwärtsbewegung, die bis Freitag wieder zu Preisen über 580 \$/oz, in der Spitze sogar bis 585 \$/oz führte. Wir sehen jetzt auch wieder Raum für Kurse über 600 \$/oz. Dieses Level wird den nächsten Widerstand bieten. Die Schwammprämie bewegt sich auf dem Niveau der Vorwochen. Wir sehen hier weiterhin eine gute Nachfrage.

## **Rhodium hält sich auf Jahreshöchstkursen; Ruthenium und Iridium ohne nennenswerte Transaktionen**

Rhodium konnte das Jahreshoch von 2016 in der Berichtswoche zwar halten, aber ein Follow-up bleibt bislang aus. Die Nachfrage konnte komplett vom erhöhten Angebot bedient werden. Zwar konnten wir bei Platin und Palladium insgesamt einen positiven Trend beobachten, die hohe Volatilität unter der Woche wirkte sich aber offenbar wenig vertrauensierend auf potentielle Käufer für Rhodium aus. Nach wie vor deutet Vieles auf höhere Kurse hin, Anfragen gibt, bzw. gab es genug, jedoch fehlt momentan der nächste Schritt.

Ruthenium hat eine ruhige Handelswoche hinter sich und es gab keine preisbeeinflussenden Meldungen. Auch im Iridium hielten sich die Aktivitäten ziemlich in Grenzen. Es gab auch hier wenig Neues zu berichten.

© Martina Fischer, Head of Marketing & Communications  
[Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH](#)

*Disclaimer: Diese Ausarbeitung dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Sie darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch Heraeus vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.*

*Die in Edelmetalle Aktuell enthaltenen Informationen und Meinungen beruhen auf den Markteinschätzungen durch die Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH (Heraeus) zum Zeitpunkt der Zusammenstellung. Der Bericht ist nicht für Privatanleger gedacht, sondern richtet sich an Personen, die gewerbsmäßig mit Edelmetallen handeln. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen und Markteinschätzungen unterliegen dem Einfluss zahlreicher Faktoren sowie kontinuierlichen Veränderungen und stellen keinerlei Form der Beratung oder Empfehlung dar, eine eigene Meinungsbildung des Empfängers bleibt unverzichtbar. Preisprognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können erheblich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Heraeus und/oder Kunden können Transaktionen im Hinblick auf die in dieser Ausarbeitung genannten Produkte vorgenommen haben, bevor diese Informationen veröffentlicht wurden. Infolge solcher Transaktionen kann Heraeus über Informationen verfügen, die nicht in dieser Ausarbeitung enthalten sind. Heraeus übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen oder ihr zugrundeliegenden Informationen beruhen auf für zuverlässig und korrekt gehaltenen Quellen. Heraeus haftet jedoch nicht für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für etwaige Folgen ihrer Verwendung. Ferner übernimmt Heraeus keine Gewähr dafür, dass die genannten Preise tatsächlich erzielt worden sind oder bei entsprechenden Marktverhältnissen aktuell oder in Zukunft erzielt werden können. Durch das Setzen eines Links zu fremden Internet-Seiten ("Hyperlinks") macht sich Heraeus weder diese Website noch deren Inhalt zu eigen, da Heraeus die Inhalte auf diesen Seiten nicht ständig kontrollieren kann. Ferner ist Heraeus nicht verantwortlich für die Verfügbarkeit dieser Internet-Seiten oder von deren Inhalten. Hyperlink-Verknüpfungen zu diesen Inhalten erfolgen auf eigenes Risiko des Nutzers. Heraeus haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Nutzer aus der Nutzung und der Existenz der Informationen auf diesen Webseiten entstehen. Heraeus haftet ferner nicht für die Virenfreiheit dieser vom Nutzer aufgerufenen Informationen.*

*Alle im Bericht genannten Preise sind Geldkurse im Interbankenmarkt, die Charts basieren auf Thomson*

*Reuters.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/57240--Platin-erreicht-neuen-Hoechststand.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).